

## Aus dem Vereinsleben:

Nur in der Printausgabe sichtbar.

### Termine –bitte dringend vormerken!

Für Interessierte der wichtige Hinweis, dass von Donnerstag, dem 7. bis Samstag, dem 9. Mai inEssen wieder die Briefmarken-Messe stattfindet.

Schon jetzt der Hinweis, dass wir am 21. August 2015 um 18:00 Uhr im Naturfreundehaus an der Dorstener Straße unsere Grillparty veranstalten. Details folgen später.

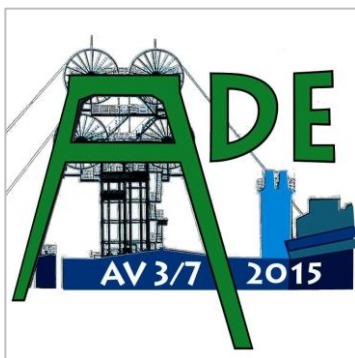
### Erinnerung an unsere Tauschtreffen im Hans Katzer-Haus:

Donnerstag, den 7.5. ab 17:30 Uhr, Sonntag, den 17.5. ab 9:30 Uhr

Donnerstag, den 4.6. ab 17:30 Uhr (Fronleichnam) - Sonntag, den 21.6. ab 9:30 Uhr

Donnerstag, den 2.7. ab 17:30 Uhr, Sonntag, den 19.7. ab 9:30 Uhr

ADE AV – Ende 2015 schließt die Zeche „Auguste Victoria“ ihren letzten Schacht und beendet den Bergbau in Marl

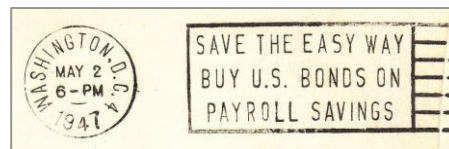
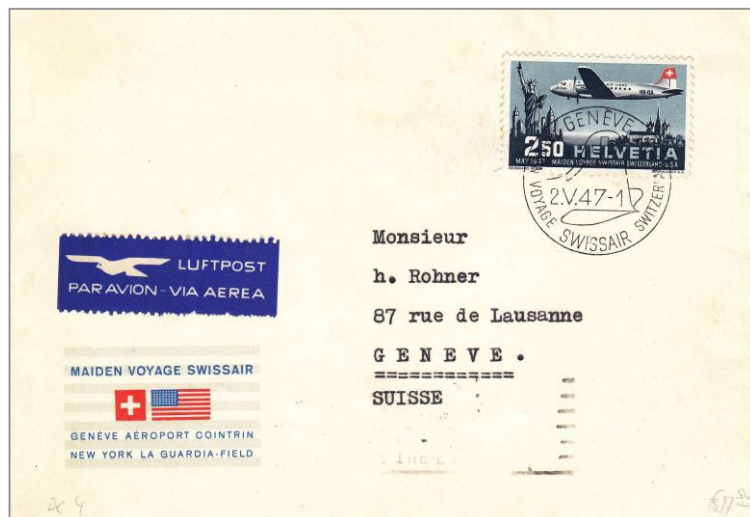


Die Stadt Marl hat aus Anlass der Schließung des Schachtes 3/7 der Zeche Auguste Victoria unter „ADE AV 3/7 2015“ zur Erinnerung an den Bergbau in Marl das oben links gezeigte Logo entwerfen lassen.

Es kann unter Angabe des Zwecks bei der Stadt Marl beantragt werden.

Außerdem wurde von der Stadt Marl bei der Deutschen Post ein Sonderstempel, oben rechts abgebildet, in Auftrag gegeben. Vom Berliner Graphiker Hans-Joachim Wolff entworfen, wird er mit Datum -5.-09.2015 ausgegeben. Dazu werden vom Briefmarken-Sammler-Verein Marl Erinnerungs-Umschläge aufgelegt und angeboten.

Wir zeigen interessante Belege, ihre Geschichten und Besonderheiten aus Sammlungen unserer Mitglieder:



Der rückseitige Bestätigungsstempel aus Washington vom 2.05.1947

Aus der Spezialsammlung von Dr. Juergen Krueger ein Beleg (links), dazu seine Geschichte:

Vor 68 Jahren, am 2. Mai 1947, erfolgte der Jungfernflug einer Douglas DC 4 der Swissair von der Schweiz nach den USA.

Dokumentiert wurde das Ereignis mit einer schweizerischen Brief-

marke zu 2,50 Franken (Mi. Nr. 479), die nur für diesen Flug Gültigkeit hatte. Swissair legte zum Tage des Erstfluges, der „Swissair Maiden Voyage“, einen Sonderstempel des Fluges ab Genève Aeroport Cointrin mit dem Datum 2.V. 1947 – 1 auf.

Der gezeigte US Bestätigungstempel „Washington D.C. Mai 2, 6-PM 1947“ ist auf der Rückseite des Umschlags abgeschlagen. Die bei Courvoisier im Rastertiefdruck hergestellte Marke wurde in einer Auflage von 310.150 hergestellt und erschien am 17. März 1947.

Ein seltener Fall, dass eine Briefmarke nur einen Tag Gültigkeit hat.

### Bericht von der 30. Briefmarkenbörse des BSV am 7. März 2015



Unsere 30. kreisweite Börse fand beim Publikum und unseren Mitgliedern ein positives Echo. Besucher kamen nicht nur aus Marl sondern auch von Recklinghausen, Gelsenkirchen, Gelsenkirchen-Buer, Hattingen und Essen. Wieder dabei waren die Vestischen Sammlerfreunde/Vestischer Geschichtskreis aus Sickingmühle.

Angesichts der Osterzeit gab es auch ein sehr reichhaltiges und interessantes Angebot erzgebirgischer Figuren.

Zur Freude der Besucher hatten unsere Sammlerfrauen Elsbeth Rosin und Gitta Wendisch wieder alle Hände voll zu tun, um ihre leckeren Waffeln zu backen. Einige Börsenbesucher ließen ihre mitgebrachten Sammlungen begutachten. Kurzum – es war eine erfolgreiche Börse!

Dem Vorsitzenden des Fördervereins Bürgerbad Loemühle e.V., Jürgen Kaldeweide, konnten aus dem Erlös von Veranstaltungen unseres Vereins € 260,00 übergeben werden als Zeichen unserer Verbundenheit zu Marler Institutionen. (J.K.)

Bericht von der Klausurtagung des BSV am 14. März 2015

Zur Übersicht der Themenkatalog:

Besprochen wurde zunächst die Nutzung der Vereins-Homepage, über die an anderer Stelle des Rundbriefes berichtet wird. Bearbeitungskosten, eventuelle Namensänderung, ein neues Design waren weitere Themen.

Das schon seit Jahren bestehende Format wurde aktualisiert und abgeschlossen. Der nächsteMÄRLERPOSTILLION, Rundbrief Nr. 114, erscheint Anfang Mai 2015.

Mitglieder mit e-mail-Anschluss erhalten ihn über die uns genannte e-mail-Anschrift, alle anderen wie bisher in Kopie per Post.

Hierzu haben wir im Rundbrief unten ebenfalls einen Artikel geschrieben.

Über die WerbungfürMitglieder in der Homepage wird Ludger Köhler mit unserem Webmaster Mirko Zimmermann sprechen.

Die im NRW-Report genannten Vereine mit hohen Mitglieder-Werbungen sollen über ihre Erfahrungen angeschrieben werden. Hubertus Guschok wird das übernehmen.

Wilfried Bertels muss aus Gesundheitsgründen seine Mitgliedschaft im BSV aufgeben.

Wolfgang Tausz wird die vor Jahren zusammengestellte Liste über die Sammelgebiete unserer Mitglieder aufgreifen und aktualisieren.



Für eine gemeinsame Fahrt zur Rhein-Ruhr-Posta2015 am 19. April nach Löhne wird Helmut Zimmermann einige Mitglieder, die Interesse bekundeten, ansprechen.

Volker Behrens wird am 27. August 2015 ein PHILA-Gespräch über Gemeinschaftsaufgaben der Amerikanischen und Britischen Zone halten.

Aus Termingründen beteiligt sich der Verein in diesem Jahr nicht am MarlerBesentag.

Bundestagsabgeordneter Michael Groß wird auf der HerbstbörseSchirmherr sein.

Die Stiftung zur Förderung der Philatelie und Postgeschichte gewährt 2015 keinen Zuschussmehr. Gemerkt haben wir es schon am Fehlen der Jahresgabe des BDPH, die der philatelie einmal im Jahr beigelegt wurde. Besonders betroffen fühlen das die Jungen Briefmarkenfreunde im Landesring NRW. Der Vorsitzende Klaus Günter Tiede regte eine Spendenaktion an, über die bald berichtet werden soll.

Wie schon oben in einem Artikel berichtet, wird der BergbauinMarl am Schacht 3/7 der Zeche Auguste Victoria am Jahresende 2015 endgültig geschlossen. Mitglied Gert Mentfowitz plant zu diesem Anlass, zwei Individuelle Briefmarken herauszugeben. Der BSV prüft, ob eine Aktion „Grubenwehrlauf“, mit einem Privatstempel dokumentiert, möglich ist. Hierzu muss noch geklärt werden, welches Mitglied den Grubenwehrlauf übernimmt.

An einem Freitag im August 2015 soll wieder ein Grillfest mit Partnern und Freunden stattfinden. Verschiedene Stationen sollen bezüglich Bedingungen, Miete, Porzellan usw. dazu von Kurt Barabas und Klaus Kahl geprüft werden. Oben im Rundbrief sind unter den Terminen Ort und Zeitpunkt genannt. (K.K. + H.G.)

## Bericht über das PHILA-Gespräch vom 9. April 2015

Einen Bogen von der Plakatkunst zur Briefmarkenkunde zu schlagen, das gelang Hubertus Guschok in hervorragender Weise anlässlich unseres PHILA-Gesprächs am 9. April.

Schließlich gehört die Plakatkunst ebenso wie die Philatelie zu den großen Kulturgütern in aller Welt.

Ausgehend von der griechischen Klassik über die Zeit der Entstehung des Druckwesens, der unruhigen Jahre der Revolutionen, entwickelte sich die Plakatkunst bis hin zum Streit der Ideologien der Neuzeit. Nicht zuletzt für die Werbung für Politik, Dienstleistungen und Produkte.

62 Postverwaltungen wählten für die jährlich erscheinenden EUROPA-Briefmarken Plakatsmotive, also nicht nur in den Ländern der EU.

Aus der großen Zahl der Plakatkünstler vieler Länder gab es entsprechende Darstellungen auf Briefmarken. Auch in der Bundesrepublik wurden 2003 vier Plakate genutzt: von Karl-Gustav Blase, Michael Engelmann, Hans Hillman und Günther Kieser an einer Ziegelwand. (Mi.Nr. 2336 vom 8. Mai 2003).

Text und Bild waren in exzellenter Weise in einer Power-Point-Schau erlebbar gemacht. Die 100 Folien hinterließen einen umfassenden und beeindruckenden Einblick in die Bearbeitung des Themas durch die Postverwaltungen in aller Welt.

So kam durch den lebendigen Vortrag die ganze Fülle der poster-art in vielen Regionen der Welt in das Feld der Philatelie, was erstaunlicherweise auch von kleinen, neuen Staaten genutzt wurde.

Hier wurde die kulturgeschichtliche Bedeutung der künstlerischen Ausdrucksmittel dokumentiert.

In der anschließenden, interessanten Diskussion über das zunächst mit Skepsis aufgenommene Thema ‚Plakate‘ wurde deutlich, dass die Philatelie als Kulturgut viel umfassender ist, als nur im Vergleich mit Hobby und Freizeitbeschäftigung.

Es klang an, dass z.B. mit Briefmarkenentwurf, Geschichte, Nationalkultur, Umweltfragen die Philatelie eine große Thematikauswahl bis in wissenschaftliche Arbeit hinein anstößt, die sich denen erschließt, die tiefer gehende Forschung angehen.

PS: Es hätten sich doch etwas mehr Teilnehmer an der bemerkenswerten Veranstaltung beteiligen sollen. (J.K.)



## Philatelie Philatelistisches Lexikon – „Von Z bis A“ oder „Von Anfang bis Zukunft“ Abart oder Druckzufälligkeit



Nebenstehend eine typische Abart: Der Ausfall eines oder mehrerer Farbdruckgänge. Am Beispiel der Michel-Nummer 1620 – Ausgabe: XVII. Welt-Hauswirtschafts Kongress Hannover 1992 – wird oben die Abart, unten die Normalmarke dokumentiert.

Abarten sind Abweichungen vom ursprünglichen Druckauftrag, die an sich nicht mehr durch diesen gedeckt werden, jedoch zufällig entstanden sind, sich regelmäßig auf bestimmten Bogenfeldern oder Bogen einer Auflage oder Teilaufgabe vorfinden und nicht beanstandet wurden.

Hierzu zählen: Abweichungen der Farbe, des Papiers, Stellung des Wasserzeichens, Auf- oder Überdrucks, ungezähnt gebliebene Marken, kopfstehende Mittelstücke u.ä.



Druckzufälligkeiten sind keine Abarten, zufällig während des Druckes einer Auflage entstanden und zeigen sich nur auf einzelnen Bögen oder geringen Teilen der Auflage: so Farbspritzer, Raketstriche und ähnliches. Druckzufälligkeiten entziehen sich der systematischen Erfassung und

Katalogisierung.

Die Ursache des „Kringels“ im Ausschnitt der Marke Michel-Nr. 1644 „Europäischer Binnenmarkt“ (oben) ist meist ein Staubkorn oder eine ähnliche Verschmutzung.

## Post

In Polsum wurde das Poststellen-Angebot verändert

Am 29. Januar 2015 war der letzte Öffnungstag der Postagentur Stober in Polsum, Hammkamp 2. Ab 1996 war die Postagentur dort unter verschiedenen Besitzern untergebracht. Ab 2. Februar 2015 befindet sich der neue Standort der Postfiliale in den Räumlichkeiten bei LOTTO/POST/TABAK STOBER an der Kolpingstraße 28 im Rewe-Center Feldmann. (W.T.)



Die bisherige Postfiliale



Der neue Standort

Ein neues Rätsel – und eine neue Gewinnchance !

Das Rätsel aus dem MARLER POSTILLION 113 lösten drei „Ratefans“ richtig: Es sind die „Ochsenaugen“ aus Brasilien.

Unter den Einsendern wurde am darauf folgenden Sonntagstauschtag der Gewinner ausgelost, der ein Geschenk für die richtige Antwort bekam.



Hier nun das neue Rätsel:

Die Deutsche Post gab im Jahr 1956 nebenstehende Sondermarke für das Gebiet Bundesrepublik Deutschland heraus.

Sie hatte im Gummi der Rückseite einen besonderen Geschmack.

Unsere Frage: Aus welchem Anlass erschien diese Marke und wonach ‚schmeckte‘ sie. (Gefragt wird nicht nach Geruch!)

Für richtige Antworten steht wieder ein Geschenk bereit, das ausgelost wird. Gebt die Antworten bitte bis zum 31.05.2015 schriftlich per Brief oder Postkarte an: Viktor Sczesny, Gersthofener Straße 12, 45772 Marl, oder per e-mail an: „victor.sczesny@gmx.de“.

## Umstellung des Versands des MARLER POSTILLION

Wir möchten die Zustellung des MARLER POSTILLION aufgrund der zahlreich gewordenen Netz-Nutzer unter unseren Mitgliedern auf zwei Ebenen stellen.

Von den gegenwärtig 56 Mitgliedern des Briefmarken-Sammler-Vereins Marl haben uns 31 ihre e-mail-Anschrift gemeldet, von 25 Mitgliedern haben wir sie nicht.

Wir vereinbarten auf der letzten Vorstandssitzung, dass wir unseren 31 Mitgliedern mit e-mail-Anschluss und den mit dem BSV verbundenen Vereinen, Organisationen, Partnerschaften und Verlagen künftig den MARLER POSTILLION über das Netz zustellen. Dadurch wird der Rundbrief im PDF-Format auch farbig ins Haus kommen. Den Mitgliedern, die wir nicht über e-mail erreichen können oder die uns ihre e-mail-Anschrift noch nicht mitteilten, wird weiterhin der Rundbrief im bisherigen schwarz-weiß-Format per Post zugestellt. Wer uns seine Anschrift noch nicht mitteilte, bitten wir, das nachzuholen, wenn gewünscht.

Den Mitgliedern, die den Rundbrief zwar über ihre e-mail empfangen aber dennoch eine Kopie wie bisher haben möchten, werden wir den Wunsch erfüllen. Hierzu ist erforderlich, dass das Mitglied einen der Vorsitzenden, Klaus Kahl oder Ludger Köhler, unter den im Impressum genannten Telefonnummern um Zusendung bittet.

Grund für diese Umstellung ist natürlich auch, Kosten zu senken, die beim Porto und bei der Reduzierung der Kopien nicht unwichtig ist. (H.G.)

## Ein Bericht über die Nutzung der Homepage „www.marler-philatelisten.de“

Im März 2015 wurde die Webseite der BSV-homepage im neuen Design abgeschlossen und aktualisiert.

Die Nutzung unserer homepage liegt konstant bei 5.000 Zugriffen in Quartal, also 20.000 Mal pro Jahr ! Die Startseite wird am häufigsten, die Chronik des Vereins am zweithäufigsten aufgerufen.

Die meisten Zugriffe erfolgen durch direkten Aufruf unserer Adresse, damit kann unterstellt werden, dass das durch Mitglieder des Vereins und seinem engeren Umfeld geschieht.

Mehr als ca. 100 Internetnutzer pro Quartal finden die Seite „marler-philatelisten.de“ über eine Suchmaschine, fast alle über ‚Google‘.

Über 600 Zugriffe erfolgen über Verlinkungen anderer Internetseiten.

Aus dieser Darstellung kannderSchlussgezogenwerden, dass unsere Webseite hauptsächlich von Vereinsmitgliedern und seinem nahen Umfeld genutzt wird. Eine größere signifikante Reichweite besitzt sie also nicht, allerdings erfolgen pro Monat ein bis zwei internationale Zugriffe auf unsere Webseite. (Mirko Zimmermann)

### Impressum:

Herausgeber:	Briefmarken-Sammler-Verein Marl 1959 e.V.
Vorsitzender:	Klaus Kahl, Feuerbachstrasse 29, 45768 Marl, Telefon und Fax: 02365-55872
2. Vorsitzender:	Ludger Köhler, Ricarda Huch-Straße 8, 45772 Marl, Telefon 02365-42473
Schatzmeister:	Helmut Zimmermann, Heinrich Heine-Straße 109b, 45768 Marl, Telefon: 02365-8091715
2. Schatzmeister:	Rainer Giese, Bunzlauer Straße 4, 45768 Marl, Telefon: 02365-15573
Schriftführer:	Joachim Enax, Königsberger Straße 21, 45770 Marl, Telefon: 02365-59149
Presse:	Dr. Juergen Krueger, Kösliner Straße 16A, 45770 Marl, Telefon: 02365-12171,
Ausstellungen + PHILA	Viktor Sczesny, Gersthofener Straße 12, 45772 Marl, Telefon: 02365-63080;
Rundbrief:	Hubertus Guschok, Gersthofener Str. 20, 45772 Marl, Telefon: 02365-63653
Rundsendungen + Archiv:	Hans-Jürgen Schäfers, Kniestraße 2, 45772 Marl, Telefon: 02365-42017
Sonderaufgaben:	Kurt Barabas, Ringstraße 23a, 45768 Marl, Telefon: 02365-691196
Sonderaufgaben:	Wolfgang Tauz, A sternstraße 21, 45772 Marl, Telefon: 02365-62730
Leserschaft:	Über Versand und e-mail-Zustellung 80 Exemplare + Zugriff über die homepage
Homepage:	www.marler-philatelisten.de

Erscheint viermal im Jahr, im Februar, Mai, August und November und zur JHV-Einladung, kostenfrei Nachdruck ist Mitgliedern mit Quellenangabe, anderen nur mit schriftlicher Zustimmung des Vereins gestattet Jahresbeitrag: € 36,00, Einzug und Zahlung im 1. Quartal jedes Jahres an: Briefmarken Sammler Verein Marl 1959 e.V., Sepa-Konto: Sparkasse Vest Recklinghausen - IBAN: DE57 4265 0150 0045 0153 69 - BIC: WELADED1RECK